



CABLELINK PHONE

PRIVATKUNDEN, GEWERBEKUNDEN

CableLink Phone ist der attraktive Telefonanschluss zum fairen Preis. Wie gewohnt kann ein analoges Telefongerät für Gesprächsverbindungen im Netz der Salzburg AG und das öffentliche Telefonnetz angeschlossen werden.

Produktblatt und Leistungsbeschreibung.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Internet- und Telefonie-Service der Salzburg AG.

CableLink Phone

Telefonleitungen

Telefonleitungen	Rufnummern- mitnahme möglich	Kostenlose Rufnummern- mitnahme	Kostenlose netzinterne Verbindung	Freiminuten ins österreichische Festnetz	Rabatt Wunschdestinationen
1	Ja	Ja	Fair Use ¹⁾	1.000	30% Mobilnetz, 50 % Ausland

¹⁾Fair Use (gem. AGB für Internet- und Telefonie-Service 3.4). Für dieses Produkt gilt ein Fair Use-Limit von 1000 Freiminuten/Monat. Gilt auch für den Zusatzdienst „Zweite Rufnummer“.

PRODUKTVORAUSSETZUNGEN

Grundvoraussetzung für die Nutzung des CableLink-Phone ist ein internettauglicher Anschluss an das Hybrid Fiber Koax Netz der Salzburg AG. Der Telefondienst funktioniert nur mit einer direkten Koaxialkabelverbindung vom Hausübergabepunkt bis zum Standort Ihres Telefons. Das Telefon kann direkt am Modem angeschlossen werden.

Ihre Vorteile

- › Günstige Grundgebühr und attraktive Konditionen der Minutenentgelte
- › Kostenlos netzintern telefonieren (Fair Use)¹⁾
- › Kostenlos ins österreichische Festnetz in der Freizeit telefonieren (1000 Freiminuten/Monat)
- › 30% Rabatt in Ihre Inland-Mobilnetz Wunschdestination
- › 50% Rabatt in Ihre Ausland-Festnetz Wunschdestination
- › Bestehende Rufnummer einfach zu CableLink mitnehmen
- › Kostenlose Rufnummernanzeige (CLIP-Funktion) und Rufnummernunterdrückung (CLIR-Funktion)
- › Kostenlose Funktion für Anklopfen, Makeln, Rückfragen, Phone Box, Voice und Fax to E-Mail
- › Ein Anbieter für Telefon, Internet und Kabelfernsehen

Gültig ab Dezember 2017

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, T +43/662/8884-0,
office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at, UID: ATU33790403, Offenlegung nach § 14 UGB:
Aktiengesellschaft, Salzburg, Landesgericht Salzburg, Firmenbuch: FN 51350s,
Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005 BIC: RVSAAT2S;
Salzburger Sparkasse, IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX

Einmalige Entgelte

	Kabelmodem		Inbetriebnahme		Grundentgelt pro Monat	
	einmalig Euro netto	einmalig Euro brutto	einmalig Euro netto	einmalig Euro brutto	monatlich Euro netto	monatlich Euro brutto
CableLink Phone bei vorhandenem CableLink TV-Vollanschluss	40,00	48,00	40,00	48,00 ²⁾	8,25	9,90

²⁾ Bei Selbstinstallation und vorhandenem CableLink Internetanschluss entfallen die Kosten der Inbetriebnahme.

Wunschdestination – Inland-Mobilnetz und Ausland-Festnetz

- › Mit der Inland-Mobilnetz Wunschdestination telefonieren Sie in ein österreichisches Mobilnetz Ihrer Wahl um 30% günstiger.
- › Mit der Ausland-Festnetz Wunschdestination telefonieren Sie in Ihr Wunschausland aus den Auslandszonen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 um 50% günstiger.
- › Ihre Wunschdestinationen können Sie individuell im CableLink ServiceCenter (<https://service.cablelink.at>) oder via Telefoncode (siehe CableLink Phone Bedienungsanleitung) einstellen. Der Rabatt wird mit dem Beginn der nächsten Abrechnungsperiode aktiv.

PhoneBox (zentraler Anrufbeantworter)

Der zentrale Anrufbeantworter steht allen CableLink Phone Kunden gratis zur Verfügung und kann im Service-Center (<https://service.cablelink.at>) freigeschaltet und verwaltet werden. Es ist kein eigenes Gerät zu Hause notwendig, alle Funktionen können einfach über das bestehende Telefon genutzt werden.

Ihre Vorteile

- › Kein eigenes Gerät zu Hause notwendig
- › Zentrale Ablage der Nachrichten
- › Neue Nachrichten werden zwei Monate gespeichert
- › Abgehörte Nachrichten werden nach einem Monat gelöscht
- › Abruf von jedem Telefonanschluss möglich
- › Sprachnachrichten auf der PhoneBox können auf eine beliebigen E-Mail-Adresse als Audiodatei weitergeleitet werden (Voice to E-Mail Funktion).

Eine genaue Beschreibung der Funktionen ist in der CableLink Phone Bedienungsanleitung enthalten (www.salzburg-ag.at/telefonie).

Gültig ab Dezember 2017

Verbindungsentgelte pro Minute³⁾

Alle Preise in Euro brutto pro Minute – Taktung 60/30

Gesprächszonen	Geschäftszeiten Montag – Freitag 8.00 – 18.00	Freizeit Montag – Freitag 18.00 – 8.00 Samstag, Sonntag und Feiertage
CableLink Netzzintern		
Netzzintern zu CableLink Telefoniekunden	0,00 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾
Inland Festnetz		
Ins Festnetz	0,045	1000 Freiminuten/Monat, danach 0,013 ⁵⁾
Inland Mobilnetz (Wunschdestination Mobilnetz möglich)		
Zu 0664/0680/0688 (A1/Bob)	0,160	0,160
Zu 0676/0677/0650 (T-Mobile/Telering)	0,160	0,160
Zu 0699/0688-8/0681 (Drei/Yesss!)	0,160	0,160
Zu 0660/0678 (Drei)	0,160	0,160
Ausland (Wunschdestination Festnetz möglich)		
Zone 1 ins Festnetz	0,099	0,099
Zone 2 ins Festnetz	0,250	0,250
Zone 3 in Mobilnetze	0,283	0,283
Zone 4 ins Fest- und Mobilnetz	0,340	0,340
Zone 5 ins Fest- und Mobilnetz	0,430	0,430
Zone 6 ins Fest- und Mobilnetz	0,650	0,650
Zone 7 ins Fest- und Mobilnetz	1,300	1,300
Zone 8 zu Satelliten	siehe nachfolgende Tabelle	siehe nachfolgende Tabelle
Satelliten		
GMSS	4,60	4,60
Int'l Networks	5,90	5,90
Inmarsat	10,00	10,00
Australia Satellite	3,90	3,90
Notrufdienste		
112, 122, 128, 133, 140, 141, 142, 144, 147	0,00	0,00
Harmonisierte Dienste von sozialem Wert		
116xxx	0,00	0,00
Besondere Dienste		
120, 123, 130, 148 4, 145 5	0,029	0,029

³⁾ Eine gesonderte Verrechnung erfolgt für Mehrwertnummern (insbesondere Vorwahlen 08xx, 09xx, 118xxx). Die Abrechnung erfolgt nach 60/30 Taktung, d. h. alle Verbindungen bis zu 60 Sekunden werden auf eine volle Minute aufgerundet, ab der 61. Sekunde wird mit 30-Sekunden-Takt abgerechnet.

⁴⁾ Fair Use (gem. AGB für Internet- und Telefonie-Service 3.4). Für dieses Produkt gilt ein Fair Use-Limit von 1000 Freiminuten/Monat. Gilt auch für den Zusatzdienst „Zweite Rufnummer“.

⁵⁾ 1000 Freiminuten ins österreichische Festnetz in der Freizeit. Nach Verbrauch werden Euro 0,013/Minute verrechnet. Die Freiminuten gelten pro Monat und werden monatlich abgerechnet. Nicht konsumierte Freiminuten verfallen. Gilt auch für den Zusatzdienst „Zweite Rufnummer“.

Gültig ab Dezember 2017

Verbindungsentgelte pro Minute⁶⁾

Alle Preise in Euro brutto pro Minute – Taktung 60/30

Gesprächszonen	Geschäftszeiten Montag – Freitag 8.00 – 18.00	Freizeit Montag – Freitag 18.00 – 8.00 Samstag, Sonntag und Feiertage
Telefonstörungsannahmestellen		
111	0,029	0,029
Telefonauskunft		
118xx (Taktung 1/1)	max. 3,64 od. 10,00/Event	max. 3,64 od. 10,00/Event
Private Netze:		
(0)501- (0)509, (0)517, (0)57 u. (0)59	0,045	0,013
Dienste mit geregelter Entgeltobergrenze		
0800, 0804, 00800	0,00	0,00
Dienste mit geregelter Entgeltobergrenze		
0810 / 0820 (Taktung 1/1)	max. 0,20	max. 0,20
Frei kalkulierbare Mehrwertdienste		
0900, 0930, 0939 (Taktung 1/1)	max. 3,64	max. 3,64
Standortunabhängige Festnetznummern		
0720	0,045	0,013
Konvergente Dienste		
0780	0,045	0,013
Eventtarifizierte Dienste		
0821	max. 0,20	max. 0,20
Interneteinwahl		
0718	nicht möglich	nicht möglich

⁶⁾ Die Abrechnung erfolgt nach 60/30 Taktung, d. h. alle Verbindungen bis zu 60 Sekunden werden auf eine volle Minute aufgerundet, ab der 61. Sekunde wird mit 30-Sekunden-Takt abgerechnet. Bei Rufnummern in den Bereichen 0900, 0930, 0939 und 118 erfolgt gemäß §122 KEM-V 2009 nach 30 Minuten, bei einem Minutenentgelt von weniger als Euro 2,20 nach spätestens 60 Minuten vom Dienstbetreiber eine Trennung des Gespräches.

Gültig ab Dezember 2017

Verbindungsentgelte pro Event

Alle Preise in Euro brutto pro Minute – Taktung 60/30

Eventtarifstufen	Geschäftszeiten Montag – Freitag 8.00 – 18.00	Freizeit Montag – Freitag 18.00 – 8.00 Samstag, Sonntag und Feiertage
Verbindungsentgelte pro Event		
0901 01, 0931 01	0,100	0,100
0901 02, 0931 02	0,204	0,204
0901 03, 0931 03	0,300	0,300
0901 04, 0931 04	0,396	0,396
0901 05, 0931 05	0,504	0,504
0901 06, 0931 06	0,600	0,600
0901 07, 0931 07	0,696	0,696
0901 08, 0931 08	0,804	0,804
0901 09, 0931 09	0,900	0,900
0901 10, 0931 10	0,996	0,996
0901 20, 0931 20	2,004	2,004
0901 30, 0931 30	3,000	3,000
0901 40, 0931 40	3,996	3,996
0901 50, 0931 50	5,004	5,004
0901 60, 0931 60	6,000	6,000
0901 70, 0931 70	6,996	6,996
0901 80, 0931 80	8,004	8,004
0901 90, 0931 90	9,000	9,000

Gültig ab Dezember 2017

Gesprächszonen Ausland

Zone 1 ins Festnetz	Australien, Australien – Cocos Inseln, Australien – Weihnachtsinseln, Belgien, Dänemark, Deutschland, Deutschland IP, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kanada, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Portugal – Azoren, Portugal – Madeira, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Spanien – Balearen, Spanien – Kanarische Inseln, Tschechien, Ungarn, USA, USA – Alaska, USA – Freephone, USA – Hawaii, Jungfraueninseln (US)
Zone 2 ins Festnetz	Bosnien-Herzegowina, China, Hongkong, Japan, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Monaco, Montenegro, Serbien, Türkei, Zypern
Zone 3 in Mobilnetze	Australien Mobil, Belgien Mobil, Bosnien-Herzegowina Mobil, China Mobil, Dänemark Mobil, Deutschland Mobil, Deutschland Personenbezogene Dienste, Deutschland Servicenummern, Finnland Mobil, Frankreich Mobil, Griechenland Mobil, Großbritannien Mobil, Großbritannien NTS, Großbritannien Personenbezogenen Dienste, Großbritannien Servicenummern, Hongkong Mobil, Irland Mobil, Italien Mobil, Japan Mobil, Kosovo Mobil, Kroatien Mobil, Liechtenstein Mobil, Liechtenstein Mobile Internet Services, Luxemburg Mobil, Mazedonien Mobil, Monaco Mobil, Montenegro Mobil, Niederlande Mobil, Norwegen Mobil, Norwegen Servicenummern, Polen Mobil, Portugal Mobil, Schweden Mobil, Schweiz Mobil, Serbien Mobil, Slowakei Mobil, Slowenien Mobil, Spanien Mobil, Tschechien Mobil, Türkei Mobil, Ungarn Mobil, Zypern Mobil
Zone 4 in Fest- und Mobilnetze	Albanien, Algerien, Andorra, Bahamas, Bermudas, Bulgarien, Dominikanische Republik, Estland, Georgien, Island, Israel, Jungfraueninseln (britisch), Kolumbien, Lettland, Libanon, Litauen, Malaysia, Malta, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Puerto Rico, Rumänien, Russland, San Marino, Singapur, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Tunesien, Ukraine
Zone 5 in Fest- und Mobilnetze	Ägypten, Argentinien, Armenien, Aruba, Bahrain, Belarus (Weißrussland), Belize, Benin, Bhutan, Bolivien, Botswana, Brasilien, Brunei Darussalam, Chile, Dominica, El Salvador, Färöerinseln, Französisch Guyana, Gabun, Ghana, Gibraltar, Guadelupe, Guam, Guatemala, Indien, Indonesien, Iran, Kasachstan, Katar, Kenia, Kirgisistan, Kuwait, Libyen, Macao, Malawi, Moldawien, Mosambik, Namibia, Niederländische Antillen, Palästina, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Réunion, Saudi-Arabien, Syrien, Tadschikistan, Uganda, Uruguay, Usbekistan, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate
Zone 6 in Fest- und Mobilnetze	Afghanistan, Angola, Anguilla, Antarktis, Antigua und Barbuda, Äquatorialguinea, Aserbaidshan, Bangladesch, Barbados, Burkina Faso, Burundi, Costa Rica, Ecuador, Elfenbeinküste, Eritrea, Fidschi, Französisch Polynesien, Gambia, Grenada, Grönland, Guinea, Guyana, Haiti, Honduras, Irak, Jamaika, Jemen, Jordanien, Kaimaninseln, Kambodscha, Kamerun, Kap Verde, Komoren, Kongo, Laos, Lesotho, Liberia, Madagaskar, Malediven, Mali, Martinique, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mongolei, Myanmar, Nepal, Neukaledonien, Nicaragua, Niger, Nigeria, Nördliche Marianen, Oman, Pakistan, Ruanda, Saint-Pierre und Miquelon, Sambia, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Sudan, Surinam, Swasiland, Tansania, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tschad, Turkmenistan, Vietnam, Zentralafrikanische Republik
Zone 7 in Fest- und Mobilnetze	Amerikanisch-Samoa, Ascension, Äthiopien, Cookinseln, Diego Garcia, Dschibuti, Falklandinseln, Guinea-Bissau, Kiribati, Kuba, Kuba – Guantanamo Bay, Marschallinseln, Mikronesien, Montserrat, Nauru, Niue, Nordkorea, Norfolkinsel, Osttimor, Palau, Papua-Neuguinea, Salomonen, Samoa, São Tomé und Príncipe, Somalia, St. Helena, Tokelau, Tonga, Tristan da Cunha, Turks- und Caicosinseln, Tuvalu, Vanuatu, Wallis und Futuna
Zone 8 Satelliten	siehe nachfolgende Tabelle
GMSS	8813, 8816, 8817, 8818, 8819
Int'l Networks	88299, 88228, 88213, 88234, 88232, 88233, 88216
Inmarsat	8701, 8708, 8711, 8718, 8721, 8728, 8731, 8738, 8741, 8748, 8705, 8715, 8725, 8735, 8745, 8703, 8713, 8723, 8733, 8743, 87039, 87139, 87239, 87339, 87439, 87077, 87078, 8706, 8716, 8726, 8736, 8746, 87060, 87160, 87260, 87360, 87460, 8707, 8717, 8727, 8737, 8747
Australia Satellite	611451–611453, 611471

Gültig ab Dezember 2017

LEISTUNGSBESCHREIBUNG FÜR CABLELINK PHONE PRODUKTE

In dieser Leistungsbeschreibung werden Art und Leistungsumfang des von der Salzburg AG angebotenen Service-Levels Basic, die Qualität des Anschlusses sowie die Fristen bis zur erstmaligen Errichtung/Freischaltung eines Anschlusses definiert.

1. Geltungsbereich

Diese Leistungsbeschreibung gilt für das CableLink Phone Produkt mit allen dahinterliegenden Tarifmodellen.

2. Service- und Support-Level

Die Leistungen sind durch den Service- und Support-Level definiert. Die Salzburg AG bietet folgende Service- und Support-Level beim Produkt CableLink Phone an.

2.1 Service-Level

Hier sind die Leistungen der Netzwerküberwachung und des Fehlerbehebungsverfahrens festgelegt. Leistungen, die über den Service-Level Basic hinausgehen, stellen ein Zusatzservice dar und sind kostenpflichtig.

Service-Level Basic

Verfügbarkeit	Best Effort siehe AGB für Internet- und Telefonie-Service Punkt 6.2
Maximale Ausfalldauer im Störfall	Die Salzburg AG ist bemüht, die Störungen so rasch wie möglich zu beheben.
Störungsannahme	0.00–24.00 Uhr über die kostenlose Serviceline unter 0800/660 660
Fehlerbehebung	Die Fehlerbehebung erfolgt innerhalb der Supportzeiten.

2.2 Support-Level

Im Support-Level sind die Zeiten definiert, in denen im Fehlerfall eine Störungsbehebung des Kundenanschlusses innerhalb des von der Salzburg AG servierten Bereichs durchgeführt wird.

Level

	Montag – Freitag	Samstag	Sonntag
Standard	08.00 – 17.00	-	-

3. Besondere Verpflichtungen des Kunden bei Störungen

Der Kunde ist verpflichtet, die Salzburg AG von jeglicher Unterbrechung oder Störung von Telekommunikationsdiensten oder Geräten (Modem, Router etc.) unverzüglich zu informieren, um dieser die Problembeseitigung zu ermöglichen, bevor der Kunde andere Firmen beauftragt. Verletzt der Kunde diese Verständigungspflicht, übernimmt die Salzburg AG für Schäden und Aufwendungen, die aus der unterlassenen Verständigung resultieren (z. B.: Kosten einer vom Kunden unnötigerweise beauftragten Fremdfirma), keine Haftung. Wird die Salzburg AG bzw. von ihr beauftragte Dritte zu einer Störungsbehebung gerufen und wird festgestellt, dass keine Störung bei der Bereitstellung der vertraglich vereinbarten Dienste vorliegt, jedoch die Entstörung ohne Vorliegen eines berechtigten Entstörungsgrundes vom Kunden aus einem ihm zurechenbaren schuldhaften Irrtum beauftragt wurde bzw. die Störung selbstverschuldet vom Kunden zu vertreten ist, hat der Kunde der Salzburg AG jeden ihr dadurch entstandenen Aufwand (Stundensatz Techniker: Euro 91,00 netto bzw. Euro 109,20 brutto, Fahrtkosten: Für An- und Abfahrt wird pauschal je eine halbe Stunde verrechnet) zu ersetzen.

4. Ansprechstelle beim Kunden

In jedem Störfall muss vom Kunden mindestens ein Ansprechpartner mit Name, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse und MAC-Adresse bekannt gegeben werden, der innerhalb der Supportzeiten erreichbar ist.

5. Anschluss, Endgeräte und Dienste

CableLink Light+Phone stellt eine analoge Telefonschnittstelle (RJ 11) bereit. An dieser Buchse können analoge Telefongeräte und Faxgeräte mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 14.400 bps angeschlossen werden. Es können Gesprächsverbindungen im Ortsverkehr, im nationalen und internationalen Fernverkehr, sowie Gesprächsverbindungen zu Notruf- und Diensterufnummern im PSTN nach den bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten hergestellt werden. **Nicht unterstützt werden Bankomat-, Preselection- und Modemverbindungen.** Funktionen wie Rufnummernanzeige (CLIP), Rufnummernunterdrückung (CLIR), Anklopfen, Makeln, Rückfragen und Phone Box können nur bei entsprechender Endgeräteunterstützung genutzt werden.

Gültig ab Dezember 2017

6. Rufnummernvergabe und Erreichbarkeit

Grundvoraussetzung für die Nutzung des Telefondienstes ist die Installation eines entsprechenden Kabelmodems. Bei der Vergabe einer neuen geografischen Rufnummer ist spätestens 5 Werktage nach der Installation des entsprechenden Endgerätes eine Erreichbarkeit für eingehende Rufe gewährleistet. Ist vom Kunden eine kostenpflichtige Rufnummernmitnahme (Portierung) gewünscht, ist die Erreichbarkeit erst nach spätestens 10 Werktagen möglich, sofern der abgebende Kommunikationsdiensteanbieter die Portierung positiv zurückgemeldet hat. In diesem Fall erfolgt die Vergabe einer temporären Telefonnummer, welche ausgehende Anrufe ermöglicht.

7. Schutz vor unerwartet hohen Forderungen

Zum Schutz des Kunden vor unerwartet hohen Forderungen gelten nachstehende Maximalwerte für variable Gesprächsentgelte im angegebenen Durchrechnungszeitraum: Euro 300,00 pro Tag, Euro 400,00 pro Woche und Euro 500,00 pro Monat. Bei Überschreitung dieser Maximalwerte erfolgt eine Dienstunterbrechung des Telefondienstes (ausgenommen Absetzen eines Notrufes). Diese Sperre kann auf Kundenwunsch innerhalb eines Arbeitstages freigeschalten werden. Zum Schutz des Kunden behält sich die Salzburg AG weiters vor, Rufe zu Mehrwertdienstnummern bei Gefahr im Verzug jederzeit und ohne Vorankündigung, ansonsten mit vorheriger Information an den Kunden zu sperren. Rufumleitungen sind nur auf europäische Destinationen (exklusive Mehrwertnummern) möglich.

8. Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviciert werden

Zur Durchführung von Störungsbehebungen und Wartungsmaßnahmen ist Mitarbeitern der Salzburg AG beziehungsweise deren Beauftragten der Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviciert werden, zu ermöglichen.

9. Wartung

Wartungsarbeiten, die mit Serviceunterbrechungen verbunden sind, werden in der Regel in vordefinierten Wartungsfenstern zwischen 00.00 und 06.00 durchgeführt und mindestens 3 Arbeitstage im Voraus per Telefon, Fax oder E-Mail angekündigt. Bei Bedarf können nach entsprechender Ankündigung auch andere Wartungszeiten zur Anwendung kommen.

10. Fristen bis zur Realisierung bzw. Freischaltung eines Anschlusses bzw. Services

Bei bestehenden KTV-Anschlüssen und gegebenen technischen Voraussetzungen wird der Telefonanschluss innerhalb von 12 Arbeitstagen ab Vertragsunterzeichnung errichtet und in Betrieb genommen. Diese Fristen können durch die Salzburg AG nur dann eingehalten werden, wenn der Kunde innerhalb der Supportzeiten telefonisch erreichbar ist bzw. alle Angaben, die zur Freischaltung eines Services benötigt werden, auch zeitgerecht bei der Salzburg AG bekannt gibt.

11. Nichteinhaltung des vertraglich zugesicherten Bereitstellungstermins

Wird der Bereitstellungstermin aus Gründen, die von der Salzburg AG zu vertreten sind, nicht eingehalten, verpflichtet sich die Salzburg AG, dem Kunden eine Gutschrift in der Höhe von Euro 10,00 netto pro Woche der Überschreitung des Bereitstellungstermins zu gewähren, wenn der Bereitstellungstermin um mehr als vier Wochen überschritten wird. Dies gilt nicht, wenn die Nichteinhaltung des Bereitstellungstermins auf Verzögerungen bei Leistungen durch Dritte, die nicht Erfüllungsgehilfen der Salzburg AG sind, zurückzuführen ist. Jedenfalls ist darüber hinausgehender Schadenersatz ausgeschlossen, bei Verbrauchern jedoch nur bei leichter Fahrlässigkeit und nicht bei Personenschäden.

Gültig ab Dezember 2017